



Fehlt die CD?

Dann wenden Sie sich bitte an
Ihren Zeitschriften-Händler.

Aktuelle Informationen
zu unseren Heft-CDs
finden Sie im Internet:
www.trendverlag.de



CD TOP ROM



Angabe 18
DM 12,99
SFr 12,90
öS 98,-
lfr 268,-
HfL 15,-

Mehr Infos zum
Inhalt auf der
Hefetrückseite

PHOTOSPACE dreisprachige Originalausgabe für PC und Mac

Europa aus der Perspektive des Weltraums

- in LANDSAT-Satellitenkarten
- in natürlichen Farben
- in faszinierenden Detail-Ansichten

Europäische Metropolen

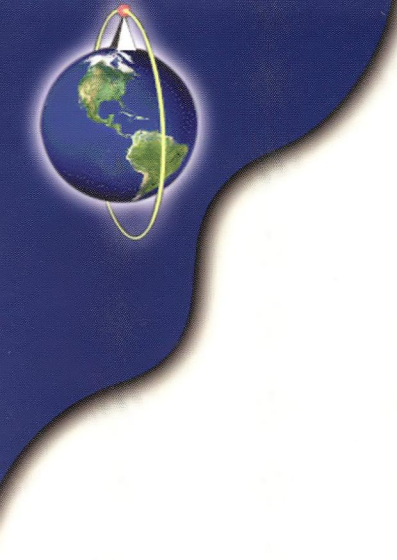
- mit Fotos und Informationen
- Druckbare Karten

PHOTOSPACE

Europa in farbigen Satellitenbildern

für PC und Mac

Im Heft:
Alpen-Panorama
im DIN A3-Format



INHALT

Editorial:

Landsat läßt grüßen

3

Satellitenaufnahmen:

Ansichtskarten aus dem Weltall

4

Das Programm:

Über den Dächern des Kontinents

8

Alpen-Panorama im DIN A3-Format

28

Detailstudien:

Im Höhenflug über die Alpen

30

Das besondere Angebot für unsere Leser

32

Lizenzurkunde

34

Impressum

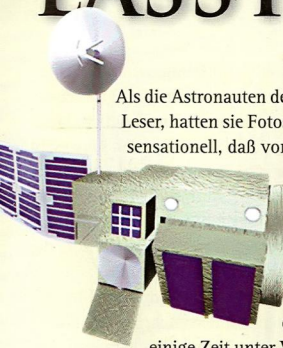
3

CD-ROM kaputt?

Sollte Ihre Heft CD zerkratzt sein oder einen Material- oder Transportschaden aufweisen, erhalten Sie vom Verlag Ersatz. Beachten Sie bitte die im Lizenzvertrag (Seite 34) unter Punkt 3 aufgeführten Umtauschbedingungen, und schicken Sie die ausgefüllte Registrierung mit ein.



LANDSAT LÄSST GRÜSSEN



Als die Astronauten der Raumfähre Apollo 7 im Oktober 1968 zur Erde zurückkehrten, liebe Leserin, lieber Leser, hatten sie Fotos im Gepäck, die weltweit Furore machten. Die Aufnahmen aus dem All erschienen so sensationell, daß von einer neuen, einer *dritten* Entdeckung der Erde gesprochen wurde. Was konventionelle

Landkarten in der (geo)grafischen Umsetzung von Meßwerten nur interpretierend und verallgemeinernd darstellen können, zeigen die Satellitenaufnahmen in atemberaubend detailgenauen Miniaturansichten. Den Geowissenschaften eröffneten sich neue Horizonte, und die Weltmacht USA hatte wieder einmal einen Vorsprung errungen, bot die Satellitenfotografie doch erstmals die Aussicht, auch die unbekannten Regionen und die weißen Flecken auf der Landkarte zu erforschen und noch unerschlossene Rohstoffreserven und Energiequellen zu lokalisieren. Kein Wunder, daß die Apollo-Aufnahmen von der NASA zunächst einige Zeit unter Verschuß gehalten und nicht zur Veröffentlichung freigegeben wurden!

Was bis zum Ende der 60er Jahre als militärische Geheimsache behandelt wurde, blieb der Öffentlichkeit freilich nicht lange vorenthalten. Die Entdeckungen der Apollo-Mission haben die Blickrichtung und die Zielsetzungen der Raumfahrt verändert: Mit dem 1972 gestarteten Landsat-Programm der NASA beginnt ein neues Kapitel der Weltraumforschung – die kontinuierliche und systematische Fernerkundung der Erde aus dem All. Die Aufnahmen, die von den zivilen Aufklärungssatelliten zur Erde gesendet werden, sind nicht nur Forschern und Wissenschaftlern, sondern auch der Allgemeinheit zugänglich. In Form von digitalen Daten aufgezeichnet und zur Erde geschickt, können die Weltraumbilder nicht nur problemlos bearbeitet, sondern auch über die Medien weitergegeben werden. Bestes Beispiel: Die Wetterkarte, die das Fernsehen allabendlich ausstrahlt.



Im Unterschied zum Fernsehen bietet der PC darüber hinaus auch die Möglichkeit, die Aufnahmen aus dem Weltall nicht nur zu betrachten, sondern auch interaktiv zu erkunden. Im *Photospace*-Satellitenatlas von Europa können Sie sich buchstäblich Ihr eigenes Bild des Kontinents machen. Die Länderkarten, die auf Landsat-Aufnahmen beruhen, sind nicht statisch, sondern lassen sich gestalten. Während Sie die Länder und Regionen navigierend durchwandern und sich hineinzoomen in faszinierende Landschaften und Stadtansichten, während Sie Kartenausschnitte verschieben, Horizonte erweitern und Straßen, Flüsse und Landesgrenzen einblenden, schaffen Sie sich Ihre eigenen Ansichtskarten: Landsat läßt grüßen!

Marianne Steible

Redaktion: Dr. Marianne Steible (Chefredakteurin),
Andreas Hett
Redaktionsanschrift: 79426 Buggingen, PEARL-Str. 1
Internet: <http://www.trendverlag.de>
E-Mail: fgred@trendverlag.de
Abo-Betreuung: abo@trendverlag.de
Tel.: 07631-360-525
Hotline: 07631-360-300
Heft-CD: Pearl Agency, Buggingen
Layout, Satz und Belichtung:
Christian Lampe, STYLE OF THE ARTS,
Grafische Medien-Produktionsgesellschaft mbH,
Tel.: 07631-360-950
Bildbearbeitung: Michael Klases
Titel: Michael H. Sichter
Verlag: TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft
mbH; PEARL-Strasse 1, 79426 Buggingen

Tel.: 07631-360-270, Fax: 07631-360-444
Vertrieb:
TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
PEARL-Strasse 1, 79426 Buggingen
Vertriebsleitung: Reinhard Jansohn
Heftproduktion:
Stephan Striegel, Tel.: 07631-360-502;
Vernon Warren, Tel.: 07631-360-512
Druck: Heckel, Nürnberg
Druckauflage: 60.000
Erscheinungsweise: bis zu 8 Ausgaben im Jahr
Verkaufspreis: (incl. 16% MwSt.) DM 12,99
Abo-Preis: DM 68,90
(6 Ausgaben incl. Versandkosten)
Bankverbindung:
Spar- und Kreditbank Bad Krozingen,
BLZ 680 632 54, Kto-Nr.: 159492

Bezugsmöglichkeiten:
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form reproduziert werden. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Datenträger etc. wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung ist ausgeschlossen. Die von den Autoren einzelner Beiträge oder von Interviewpartnern aufgestellten Behauptungen und vertretenen Ansichten sowie der Inhalt der Anzeigen müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Der Verlag übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen presserechtlichen Verantwortlichkeit keinerlei Haftung für die Richtigkeit der veröffentlichten Beiträge.

ANSICHTSKARTEN AUS DEM WELTALL

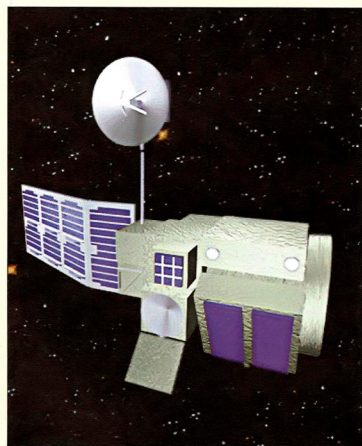
Europa auf dem Wege zur Einheit: Was für ein Erscheinungsbild bietet der über Jahrhunderte hin von Kriegen und Machtkämpfen zerrissene Kontinent heute – an der Schwelle zum dritten Jahrtausend? Die Bildkarten des *Photospace*-Satellitenatlas zeigen den alten Kontinent aus der Perspektive des Alls – so naturgetreu und realistisch, wie dies keine konventionelle Karte darzustellen vermag. Zu danken sind die dokumentarischen Aufnahmen aus dem Weltraum den Erdbeobachtungsflügen der amerikanischen LANDSAT-Satelliten, die seit 1972 – nunmehr in der sechsten Generation – in annähernd polaren Bahnen die Erde umkreisen. Die Aufnahmen, die aus einer Entfernung von über 700 Kilometern zur Erde gesendet werden, haben ein neues Kapitel in der Geschichte der Erderkundung eingeleitet. Der Einschnitt erscheint so umwälzend und epochal, daß man bereits von einer *dritten Entdeckung der Erde* spricht – einer Entdeckung freilich, die keine neuen Räume erschließt, sondern eine neue Perspektive und Sichtweise des Standorts Erde eröffnet.

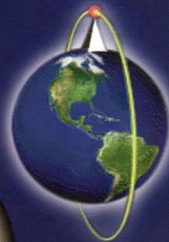
Zum ersten Male überblicken wir großräumige Wasser- und Landflächen, wie sie wirklich sind – nicht in kartographischen Ansichten, die auf generalisierender Interpretation von Meßwerten beruhen, sondern in objektiven fotografischen Miniaturbildern der

sichtbaren Welt. Die Aufnahmen der Aufklärungssatelliten zeigen Strukturen und Zusammenhänge, die nur aus der Entfernung des Weltraums zu erkennen sind. Erstmals ist es uns möglich, weitflächige Räume über regionale und nationale Grenzen hinweg in großzügiger Synopsis zu erfassen – Ozeane und Kontinente, Landschaften und Vegetationszonen, Wüsten und Siedlungsräume. Anders als die herkömmliche Kartographie, die geographische Daten punktuell fixiert und statische Ansichten liefert, macht die kontinuierliche Beobachtung aus dem All über einen längeren Zeitraum auch dynamische Prozesse sichtbar. Da die Satelliten des LANDSAT-Programms ihre Bahnen sonnensynchron, d.h. immer zur gleichen Ortszeit ziehen, sind ihre Aufnahmen geradezu prädestiniert, längerfristige Entwicklungen und globale Veränderungen zu dokumentieren.

HIMMLISCHE AUSSICHTEN

Farbfotos und Schwarzweißbilder, wie sie die Astronauten der bemannten Weltraummissionen *Gemini* und *Apollo* mitgebracht haben, können nur im Wellenlängenbereich des sichtbaren Lichts und im nahen Infrarotbereich des elektromagnetischen Spektrums aufgenommen werden – das sind die weitgehend durchlässigen Wellenlängenbereiche, in denen die Sonnenstrahlung unbeeinträchtigt





durch die Atmosphäre – in sogenannten atmosphärischen Fenstern – zur Erde gelangt. In den anderen Bereichen des Spektrums, in denen die elektromagnetische Strahlung absorbiert oder gestreut wird und für das menschliche Auge wie für die Kameralinse unsichtbar bleibt, werden Scanner eingesetzt. Diese Abtastgeräte messen die Intensität der von der Erdoberfläche reflektierten Sonnenstrahlung und wandeln die aufgezeichneten Werte in elektrische Signale, aus denen Bilder erzeugt werden können.

Der Beobachtungssatellit LANDSAT 5, der am 1. März 1984 ins All geschickt wurde und die Erde in einer Höhe von 705 km und einer Geschwindigkeit von 26 000 Kilometern pro Stunde überfliegt, ist mit einem Multispektral-Scanner ausgestattet, der die Erdoberfläche mit Hilfe eines rotierenden Spiegels – quer zur Flugbahn – abtastet.

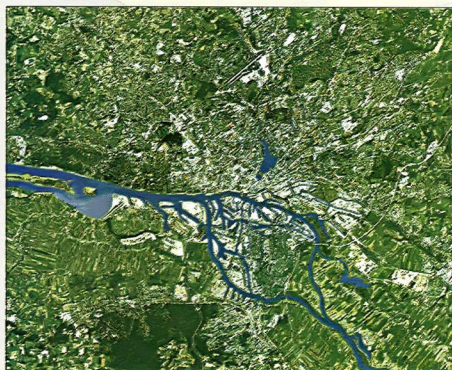
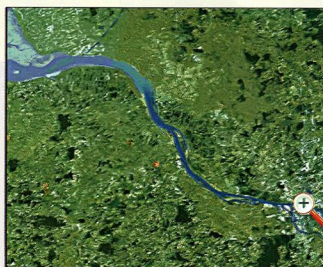
Während der Satellit die Erdbahn vierzehnmal in 24 Stunden umrundet – wobei sich die Erde gleichzeitig um die eigene Erdachse dreht –, erfasst der Scanner einen Erdstreifen in einer Breite von 185 Kilometern. Da die Umlaufbahn nicht genau von Pol zu Pol, sondern in einer Neigung von etwa 9 Grad zur Erdachse verläuft, verschiebt sich die Flugbahn bei jeder weiteren Umrundung um knapp 160 Kilometer, so daß in einem Zyklus von insgesamt 16 Tagen die gesamte Erdoberfläche überflogen und in einer Aufnahmebreite von 185 Kilometern erfaßt wird.

ES WERDE LICHT ...

Die Fernerkundung der Erde durch Satellitenaufnahmen wird dadurch möglich, daß die Sonnenstrahlung an der Erdoberfläche reflektiert wird. Doch nur ein Teil der Strahlung vermag die Atmosphäre zu durchdringen. Das sichtbare Licht des elektromagnetischen Spektrums, das unbeeinflusst durch die Atmosphäre zur Erde durchdringt, wird in verschiedenen Wellenlängen reflektiert, die vom menschlichen Auge in den unterschiedlichen Farben des Regenbogens wahrgenommen werden: Im Langwellenbereich beispielsweise erscheint die Strahlung rot, im Kurzwellenbereich violett.

Der Bereich des sichtbaren Lichts stellt jedoch nur einen vergleichsweise kleinen Ausschnitt des elektromagnetischen Spektrums dar: Die Strahlung mit Wellenlängen jenseits von Rot und Violett – im *Infrarot*- bzw. *Ultraviolett*-Bereich – ist für

das menschliche Auge nicht mehr wahrzunehmen. Durch den Einsatz von Multispektral-Scannern und Radargeräten können an Bord der Satelliten aber auch noch Wellenlängen außerhalb des sichtbaren Spektrums im Mikrowellen- sowie im nahen und thermischen Infrarotbereich aufgezeichnet werden. Den nahen Infrarotbereich, in dem die Strahlung je nach Chlorophyllgehalt der Pflanzen unterschiedlich intensiv reflektiert wird, nutzt die Fernerkundung vor allem für Vegetationsuntersuchungen; im thermischen Infrarotbereich lassen sich Wärmequellen auf der Erde aufspüren. Der Mikrowellenbereich, in dem Radarsysteme zum Einsatz kommen, ist für die Fernerkundung deshalb besonders interessant, weil Mikrowellen von atmosphärischen Einflüssen wie Wolken, Regen oder Schnee kaum tangiert werden.





AUS DATEN WERDEN BILDER

Die Multispektral-Scanner der LANDSAT-Satelliten können verschiedene Wellenlängen aufnehmen: Sammelten LANDSAT 1 bis 3 ihre Fernerkundungsdaten noch in vier Kanälen des elektromagnetischen Spektrums, so ist der Multispektral-Scanner an Bord von LANDSAT 5 mit *Thematic Mapper*-Sensoren ausgerüstet, die ihre Daten jetzt in sieben verschiedenen Spektralkanälen aufzeichnen – in den Bereichen Rot, Grün, Blau, im nahen Infrarot-, zweimal im mittleren Infrarot- und im thermischen Infrarotbereich. Die weltweit verteilten Bodenstationen, die alle 100 Minuten eine Satellitenaufnahme in sieben verschiedenen Spektralausgängen empfangen, archivieren die digitalen Daten auf Magnetbändern oder CDs, um sie in dieser Form weiterzubearbeiten und weiterzugeben.

Damit die verschiedenen Anwendungsbereichen der Geowissenschaften die Rohdaten aus dem Weltall auswerten und nutzen können, werden die Zahlenwerte – getrennt nach den Kanälen, in denen die Wellenlängen aufgenommen wurden – in Graustufenwerte umgesetzt und dann pixelweise in Reihen und Spalten zu einem Bild zusammengesetzt, wobei eine Bodengenaugkeit von 30 mal 30 Metern erreicht wird. Jeder Bildpunkt eines LANDSAT-Bildes gibt also einer Bodenfläche von 900 Quadratmetern wieder.

Kombiniert man nun die Spektralauszüge aus unterschiedlichen Kanälen, so entstehen farbige Satellitenbilder. Wenn man Aufnahmen der vier Infrarotkanäle mit einer der Grundfarben Rot, Grün oder Blau mischt, erhält man sogenannte *Falschfarbenbilder* – *Falschfarben* deshalb, weil die synthetisch gewonnene Farbdarstellung nicht der natürlichen Farbwahrnehmung entspricht. Falschfarbenbilder nutzen die Farbe ganz gezielt als Informationsträger und werden vor allem eingesetzt, um dynamische Vorgänge wie beispielsweise Umweltveränderungen sichtbar zu machen. Um dagegen Satellitenbilder in natürlichen Farben zu erzeugen, werden Spektralauszüge der sichtbaren Farblagen Rot, Grün und Blau übereinander gelegt. Die auf diese Weise gewonnenen Echtfarbenbilder im *Photospace*-Atlas wurden zusätzlich noch mit einem Infrarot-Auszug kombiniert, der den Satellitenaufnahmen mehr Plastizität und Reliefcharakter verleiht.

In der darauffolgenden Phase der kartographischen Bearbeitung schließlich werden die Schnappschüsse aus dem All in lesbare Satellitenkarten verwandelt. Dabei müssen die Aufnahmen genordet und in ein maßstabgerechtes kartographisches System eingepaßt werden, in dem die dreidimensionale Oberfläche der Erdoberfläche mit möglichst geringer Verzerrung auf die zweidimensionale Kartenfläche projiziert wird. Da die LANDSAT-Aufnahmen jeweils nur eine relativ kleine Fläche von 185 Kilometern Breite abdecken, müssen eine ganze Reihe von Einzelbildern mosaikartig zusammengefügt werden, um eine Landkarte größeren Maßstabs zu erstellen – so setzt sich die *Photospace*-Übersichtskarte von Deutsch-





land beispielsweise aus insgesamt 40 LANDSAT-Bildern zusammen. Darüber hinaus müssen oft ganze Fotoserien ein und desselben Kartenausschnitts kombiniert werden, um ein Kartenbild zu erzeugen, das möglichst wenig atmosphärische Störungen aufweist. Da die Satellitenaufnahmen der angrenzenden Regionen nicht selten in unterschiedlichen Jahreszeiten entstanden sind, ist es oftmals sehr schwierig, das Kartenbild soweit zu harmonisieren, daß keine Nahtstellen zu sehen sind.

Die *Photospace*-Bildkarten zeigen die Länder und Regionen West-, Nord-, Süd- und Mitteleuropas in weitgehend natürlichen Farb-Abstufungen, so daß geographische Details leicht zu identifizieren

sind: Gewässer erscheinen blau, Waldgebiete grün, bebauter Boden gelb, Schnee- und Eisflächen weiß und städtische Siedlungen grau oder rot – je nach Farbe der Dächer. Um die Orientierung zu erleichtern, lassen sich ganz nach Bedarf auch Flußläufe, Fernstraßen, Städte sowie National- und Landesgrenzen einblenden. Wie Sie sich im Satellitenatlas am Bildschirm im einzelnen zurechtfinden, lesen Sie in der folgenden Programmbeschreibung.

DER PROGRAMMSTART

Der *Photospace*-Satellitenatlas wird nicht installiert, sondern direkt von der CD aus gestartet, ohne daß ein Programmicon und eine Programmgruppe angelegt wird. Soll das Programm auf einem *Macintosh* eingesetzt werden, legen Sie die Heft-CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein. Mit einem Doppelklick auf das CD-ROM-Symbol öffnet sich ein Fenster, aus dem Sie *Photospace* mit einem Klick auf die ausführbare Datei *Mac* starten.

Um das Programm auf einem *PC* zu laden, schieben Sie die CD in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein und starten Windows. Wenn Sie unter Windows 95 arbeiten, klicken Sie auf den *Start*-Button und rufen den Befehl *Ausführen* auf. Unter Windows 3.1(1) wählen Sie den Befehl *Ausführen* im DATEI-Menü des Programm-Managers oder im Datei-Manager. Wenn Sie in der Befehlszeile den Startbefehl

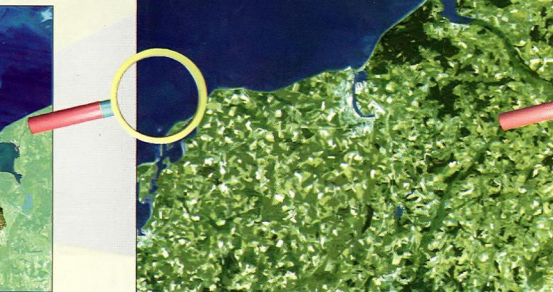
D:\STARTME.EXE

eingeben (vorausgesetzt, Ihr CD-ROM-Laufwerk wird mit D: angesprochen), wird automatisch die CD-Menüoberfläche eingeblendet. Dort finden Sie folgende Auswahlfelder:

- Photospace** — Satellitenatlas von Europa
- Alpenposter** — Satellitenaufnahme des Alpenmassivs
- Packer** — Winzip für Win 95 und Win 3.x und Winzip Self-Extractor
- Virenschutz** — Neue Versionen der Thunderbyte Anti-Viren-Software
- Shopping & More** — Shopping & More Bestellschein und Internet-Link
- Abo-Service:** — Abo-Bestellschein

Per Mausclick auf das entsprechende Auswahlfeld können Sie die gewünschte Anwendung wählen und starten.

Mit einem Klick auf den Menüpunkt *Photospace* wird der Satellitenatlas von der CD geladen. Im animierten Eingangsbildschirm wählen Sie zunächst die gewünschte Sprache: Deutsch, Englisch oder Französisch. Sowie Sie die entsprechende Flagge anklicken, erscheint der Europa-Atlas in der gewünschten Sprachausgabe.



ÜBER DEN DÄCHERN DES KONTINENTS

Der Satellitenatlas startet nach einem Doppelklick auf die Programmdatei *Pc.ere* im *Photospace*-Hauptverzeichnis mit einem animierten Titel- und Eingangsbildschirm. Um zum

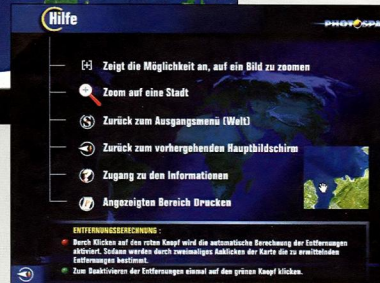
Hauptbildschirm zu gelangen, müssen Sie zunächst die Programmsprache wählen – Deutsch, Englisch oder Französisch. Per Mausklick auf die entsprechende Flagge wechseln Sie zum Hauptbildschirm, der den Globus in zweidimensionaler Kartenprojektion einblendet. Diese Weltansicht aus der Satellitenperspektive lädt nicht nur zum Betrachten ein, sondern ersetzt zugleich auch das Inhaltsverzeichnis: Ausgehend von der Weltkarte des Hauptbildschirms werden auch alle weiteren *Photospace*-Karten nicht über Schaltflächen und Menübefehle, sondern intuitiv über eine Karte geladen. Die Schaltflächen, die im sensitiven Bildschirmbereich unterhalb der Weltkarte angezeigt werden, aktivieren die eher marginalen Programmfunktionen:

- ▶ Der *Hilfe*-Button zeigt eine Übersicht über die Buttons, mit denen Sie die Navigation in den einzelnen Kartenansichten steuern.
- ▶ Der Schalter *Beenden* bricht das Programm ab.
- ▶ Die Schaltfläche *Weitere Information* stellt zwei Optionen zur Disposition: Sie können eine Textdokumentation über *Satelliten* nachlesen und/oder sich informieren, wie und wo Sie Poster der schönsten Satellitenaufnahmen bestellen können.

Schauen wir uns zunächst einmal die Weltkarte an, die sich in voller Breite auf dem Bildschirm entfaltet. Wenn Sie mit der Maus von Kontinent zu Kontinent wandern, wird der Erdteil, den die Maus gerade streift, automatisch durch einen illuminierten Auswahlrahmen hervorgehoben. Ein einfacher Mausklick genügt, um den selektierten Erdteil als Satellitenkarte in Einzelsicht einzublenden. Schauen Sie es sich an, wie die Kontinente aus der Perspektive des Weltalls aussehen und wie die Land- und Wasserflächen, die Vegetationszonen und Wüstengebiete auf dem Globus verteilt sind. Vielleicht möchten Sie auch schon einmal die Druckfunktion vorsorglich testen? Mit einem Klick auf den Print-Button, der links unten am Kartenrand bereitsteht, können alle Satellitenkarten – mit Ausnahme der Weltkarte – ausgedruckt werden. Nachdem Sie die Panoramen der einzelnen Erdteile gebührend bewundert haben, bringt Sie ein Klick auf den Pfeilschalter zur Weltkarte zurück.

Wenn Sie den kleinsten Erdteil – Europa – per Mausklick selektieren, erscheint neben der gewohnten Übersichtskarte eine Art „Menü“, das die verfügbaren Länderansichten im Europa-Atlas in Form von Flaggensymbolen anzeigt:

	Frankreich
	Deutschland
	Italien
	Belgien
	Luxemburg
	Portugal
	Großbritannien (Vereinigtes Königreich und Irland)
	
	Schweiz
	Dänemark
	Schweden
	Österreich
	Finnland
	Spanien
	Norwegen



Sowie Sie eine Flagge mit dem Mauscursor auch nur berühren, wird das entsprechende Land auf der Europakarte durch Farbdifferenzierung optisch hervorgehoben. Ein Mausklick auf ein Flaggen-symbol genügt, und schon wechselt der Bildschirm, um die dazu-gehörige Länderkarte einzublenden.

700 KILOMETER ÜBER DEM ERDBODEN

Während die angrenzenden Nachbarländer schemenhaft blaß zurücktreten, erscheint das Territorium des gewählten Landes in kräftigen natürlichen Farben. Bevor Sie nun Ihren geographischen Überblick durch weitere Detailansichten vertiefen, sollten Sie wissen, wie Sie sich auf den Länderkarten zurechtfinden und wie Sie die Bildschirmansichten steuern.

Jede Karte – ob Gesamt- oder Detailansicht – wird umrahmt von der Menüzeile am oberen und dem Funktionsbereich am linken Bildschirmrand. Während das Menü, das sich der aktuellen Kartenansicht anpaßt, kartographische Aufgaben wahrnimmt, steuern die Buttons im Schalterbereich die Bildschirmanzeige und die übrigen Programmfunktionen. Ein Klick auf den Button



schaltet zurück zur übergeordneten Karte



blendet zurück zur Weltkarte

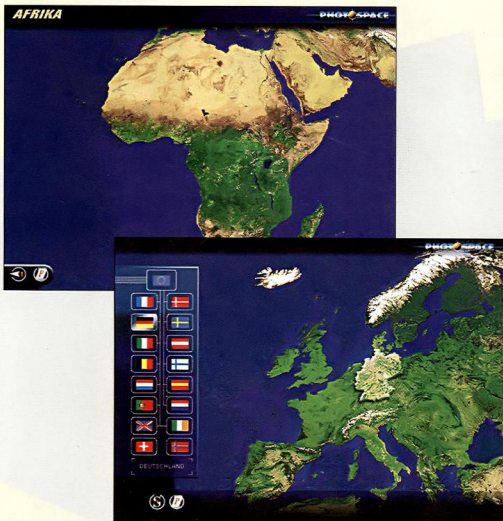


stellt zusätzliche Informationen bereit



druckt die aktuelle Karte

Der Pfeil-Button führt grundsätzlich zurück zur übergeordneten oder nächstgrößeren Kartenansicht – also von der Regional- zur National- und von der National- zur Europakarte. Der Button



hingegen, der mal ein S, mal ein Fragezeichen an-zeigt, fungiert als Wechsel-schalter: Das S, das nur in der Europakarte und in den einzelnen Regionalansichten erscheint, führt direkt zurück zur Weltkarte des Hauptbildschirms. In den Län-derkarten und den Stadtansichten der europäi-schen Metropolen dagegen verwandelt sich das S in ein Fragezeichen, das Sie beim Wort nehmen sollten: Wo immer diese Zeichen auf-taucht, gibt es tatsächlich etwas nachzufragen. Wenn Sie eine Länderkarte erkunden, blendet ein Klick auf das Fragezeichen eine Übersicht über die wichtigsten statistischen Länderdaten ein; in den Satellitenansichten der europäischen Hauptstädte erscheint ein Stadtinfo, das einen kur-zen historischen Abriss und die bekanntesten Sehenswürdigkeiten dokumentiert.

HINWEIS

Um das Programm zu beenden, brau-chen Sie nicht unbedingt zur Welt-karte im Hauptbildschirm zurückzukehren: Wenn Sie die Taste [ESC] drücken, verabschiedet sich *Photospace* sang- und klang-los, ohne daß Sie den Programmabbruch noch einmal bestätig-en müssen.

EUROPA A LA CARTE

Neben den Text-Infos zu den Länder- und Stadtansichten bietet der Europa-Atlas aus dem Weltall noch verschiedene kartogra-phische Zusatzinformationen an, die über das Menü dazugeschaltet werden. Die Satellitenaufnahmen zeigen die Landschaften des Kon-tinents, wie sie sich aus einer Höhe von mehr als 700 Kilometern





Höhe darstellen. Klar, daß Orientierungspunkte wie Städte, Flüsse oder Straßen aus einer solchen Entfernung nicht wahrnehmbar sind. Auf die üblichen geographischen Orientierungshilfen brauchen Sie aber dennoch nicht ganz zu verzichten: Über die Menüs in der Menüleiste, die sich kontextsensitiv der aktuellen Kartenansicht anpassen, können Sie verschiedene Details in den Länder- und Regionalkarten lokalisieren.

Wie Sie feststellen werden, ist das Detailangebot nicht bei allen Staaten gleich: Während auf den Nationalkarten von Deutschland, Frankreich und Großbritannien nicht nur die großen Städte, sondern auch Landesgrenzen, Straßen und Flüsse angezeigt werden können, ist in den übrigen Ländern nur das Stadt-Menü und das Menü *Andere* verfügbar.

Was heißt *Andere*? Hinter diesem nicht näher bestimmten Menü kommen extraterritoriale Gebiete oder Zwergstaaten zum Vorschein, die der jeweiligen Satellitenkarte nur geographisch, nicht aber politisch zugeordnet werden können:

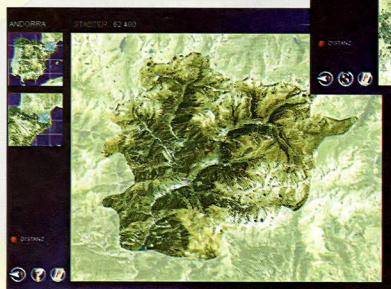
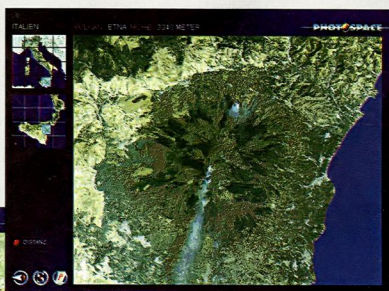
- ▶ Andorra und Monaco in der Frankreichkarte
- ▶ Liechtenstein in der Länderkarte der Schweiz
- ▶ San Marino und der Vatikan in der Italienansicht

Darüber lassen sich auch so spektakuläre Erscheinungen wie

- ▶ der Vulkan Ätna auf Sizilien
- ▶ Loch Ness in Schottland

über das *andere* Menü des entsprechenden Landes orten. Bei den Länderkarten, die kein solches Phänomen verzeichnen, bleibt die Liste entsprechend leer. So wie sich die gewünschten Details per Mausklick auf den entsprechenden Menüeintrag in der aktuellen Karte einblenden lassen, werden sie auch wieder ausgeblendet. Wenn Sie Ihre aktuelle Kartenansicht ganz ohne kartographische Orientierungspunkte betrachten möchten, brauchen Sie freilich nicht jeden Eintrag einzeln zu deaktivieren: Mit einem Klick auf die Option *Kein* im Menü *Andere* verschwinden alle Details auf einen Streich.

Vielleicht vermissen Sie gelegentlich einen Hinweis auf den Maßstab der Satellitenkarten: Da die Bildschirmgröße von PC zu PC variiert, läßt sich kein fester Kartenmaßstab angeben. Um dieses Manko zu kompensieren, bietet *Photospace* Ihnen die Möglichkeit, Entfernungen berechnen zu lassen. Wenn Sie in einer Länder-, Regional- oder Stadtkarte eine Distanz zwischen zwei beliebigen Punkten berechnen möchten, klicken Sie im Funktionsbereich am linken Kartenrand auf den winzigen roten Schaltknopf, der augenblicklich auf Grün umschaltet und damit signalisiert, daß die automatische Distanzanzeige nun aktiv ist. Darauf brauchen Sie nur noch die beiden Zielpunkte auf der Karte anzuklicken, und schon wird die Entfernung berechnet und angezeigt. Mit einem erneuten Klick auf den Distanz-Schalter läßt sich die Kilometeranzeige wieder ausblenden und die Entfernungsberechnung deaktivieren.



ANNÄHERUNGSVERSUCHE

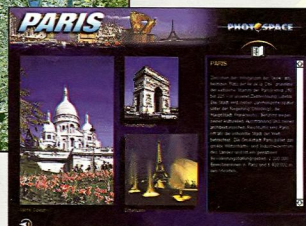
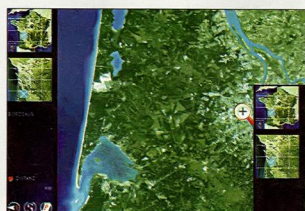
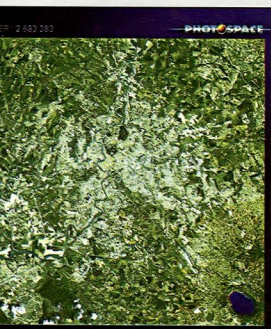
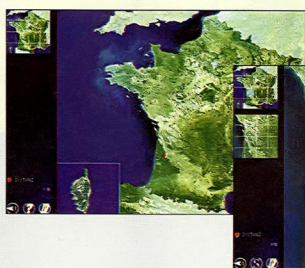
Wenn Sie über das Flaggen-Menü in der Europakarte eine beliebige Länderkarte laden, erscheint dieselbe Karte links neben der großen Übersichtskarte noch einmal in einer Miniaturansicht, die das Staatsgebiet als geometrisches Raster mit jeweils 16 quadratischen Feldern anzeigt. Bei diesen Arealen handelt es sich nicht etwa um geographische oder politische Distrikte, sondern um Zoom-Zonen, die mit Hilfe der Zoom-Funktion vergrößert werden können. Achten Sie auf den Mauszeiger: Wenn eine Kartenansicht im Satellitenatlas gezoomt werden kann, zeigt sich der Cursor nicht wie gewohnt als Pfeil, sondern als Kreuz. Um sich in eine Länderkarte auf dem Bildschirm hineinzuzoomen, können Sie auf einen beliebigen Punkt in der Übersichtskarte oder in ein Rasterfeld der verkleinerten Zoom-Karte klicken. Darauf wird der gewählte Kartenausschnitt vergrößert, und im Funktionsbereich erscheint eine zweite Zoom-Karte mit wiederum 16 Feldern, die nur den vergrößerten Ausschnitt anzeigt. Mit einem Klick auf den Pfeil-Button kehren Sie von der Regionalkarte zurück zur Gesamtansicht.

Während die meisten Länderkarten nur um eine Vergrößerungsstufe gezoomt werden können, lassen sich die Karten von Deutschland, Frankreich und Großbritannien noch um eine weitere Stufe vergrößern. Probieren Sie es aus, was für Einzelheiten die zweimal gezoomten Regionalansichten preisgeben! Beim Navigieren mit der Maus in der maximalen Zoomstufe werden Sie feststellen, daß der Mauszeiger nun weder als Zoom-Cursor noch als Pfeilspitze erscheint, sondern die Form einer Hand annimmt, mit der sich der aktuelle Kartenausschnitt

– innerhalb der aktuellen Zone – in alle Himmelsrichtungen verschieben läßt, so daß Sie Ihren Horizont und Ihr Blickfeld kontinuitärlieh erweitern können.

Während Sie den Kartenausschnitt mit Hilfe der Hand verschieben und auf diese Weise immer weitere Regionen durchwandern, werden unterhalb der verkleinerten Zoom-Karte die Städte der aktuell angezeigten Kartenregion aufgelistet. Sie möchten diese oder jene Stadt auch auf der Karte lokalisieren? Sowie Sie den gesuchten Ortsnamen anklicken oder auf der Städteliste des Stadt-Menüs aktivieren, erscheint auf der Karte ein roter Markierungspunkt. Handelt es sich um eine Metropole, so wird aus dem Punkt eine Lupe, die darauf hinweist, daß sich die Region per Mausclick noch einmal vergrößern läßt, um eine Stadtansicht einzublenden.

Anders als die Regionalkarten lassen sich die Stadtpläne nicht weiter zoomen und auch nicht verschieben. Bei den europäischen Hauptstädten können Sie dafür mit einem Klick auf den Fragezeichen-Schalter ein Stadtinfo abrufen, in dem Sie nicht nur das Wichtigste über Geographie und Geschichte nachlesen, sondern auch die touristischen Attraktionen bewundern können. Sightseeing aus der Satellitenperspektive? Nicht ganz. Diesmal werden Ihnen ausnahmsweise mal keine außerirdischen Bilder präsentiert, sondern ganz normale Fotos!





DAS ALPE



NMASSIV



NICHT NUR FÜR GIPFELSTÜRMER

IM HÖHENFLUG ÜBER DIE ALPEN

Diese Ausgabe der CD TOP präsentiert Ihnen eine Satellitenansicht des Alpenmassivs als Poster im DIN A3-Format. Schon bei oberflächlicher Betrachtung lassen sich markante Einzelheiten mühelos identifizieren. So treten die charakteristischen Seen ebenso deutlich hervor wie die Schneegipfel der Walliser Alpen oder auch die felderübersäte Poebene, zu der sich die Gebirgslandschaft nach Süden hin öffnet. Ein Naturfarbenbild wie die vorliegende LANDSAT-Aufnahme, die mehrere Farbfilter kombiniert (siehe Seite 4-7), gewinnt seinen besonderen Reiz nicht zuletzt dadurch, daß man es unter ganz unterschiedlichen Aspekten erkunden kann. Neben geomorphologischen Strukturen wie Berge und Täler, Flußläufe und Seen treten auch zivilisatorische Erscheinungen wie touristische Anziehungspunkte und städtische Agglomerationen zu Tage, so daß Sie nicht nur die Geographie, sondern auch die Entstehungs- und Siedlungsgeschichte der einzelnen Regionen studieren können.

Was es bei einem ebenso abwechslungsreichen wie spannenden Erkundungsflug über die großartigen Alpenlandschaften und die angrenzenden Regionen in Frankreich, Deutschland und Oberitalien im einzelnen zu entdecken gibt, sollen die folgenden Ausschnitte aus dem großen Panoramabild zeigen, die besonders viele Einzelheiten erkennen lassen und deshalb als Detailstudien besonders geeignet erscheinen.

DER BODENSEERAUM

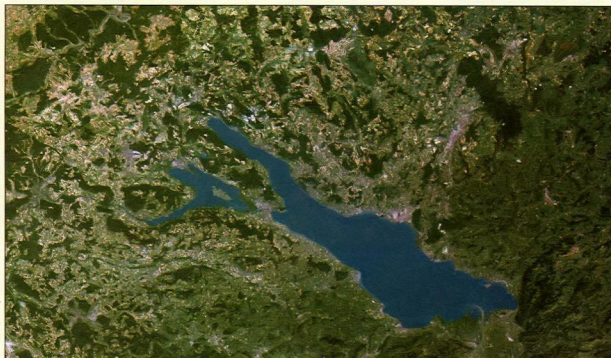
Der Bodenseeraum ist ein beliebtes Erholungsgebiet, das nicht nur durch seinen landschaftlichen Reiz und seine wirtschaftliche Bedeutung (Landwirtschaft / Trinkwasserreservoir für über vier Millionen

Menschen), sondern auch unter geologischen Aspekten von besonderem Interesse ist, da hier mehrere morphologische Strukturen aus unterschiedlichen Erdzeitaltern aufeinandertreffen.

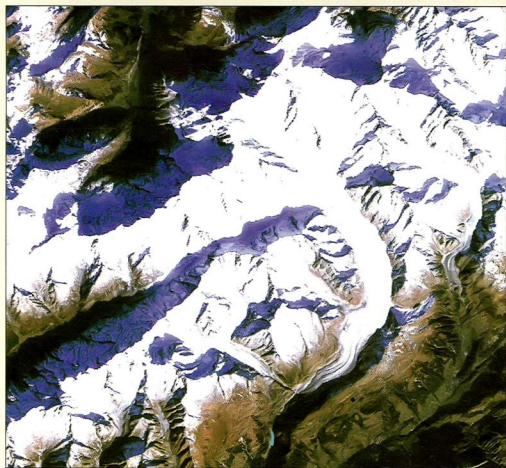
Der Raum deckt sich in etwa mit dem Ausdehnungsgebiet des eiszeitlichen Rheingletschers, der sich einmal bis weit ins deutsche Alpenvorland und den südlichen Schwarzwald hinein erstreckte. Die zahlreichen kleinen dunkelgrünen Flächen nord- und südwestlich des Sees sind überwiegend bewaldete *Endmoränen* (Geröllablagerungen am ehemaligen Gletscherrand). Bei näherer Betrachtung werden viele kleine Seen, Weiher oder Sümpfe sichtbar, die zurückgebliebene Schottermulden des Gletschers aufgefüllt haben. Nach Osten hin verändert sich die Landschaft: Zu den dunkelgrünen Waldflächen tritt auf dem Satellitenbild das hellere Grün der Weideflächen hinzu. Am südöstlichen Ende des Bodensees ist das von Süden kommende Rheintal ebenso deutlich zu erkennen wie das unmittelbar angrenzende Gebiet der Ostalpen, die in den ausgedehnten Waldgebieten des Bregenzer Waldes beginnen. Die intensive landwirtschaftliche Nutzung des Bodenseeraumes wird in der Satellitenaufnahme in dem bunten Mosaik der Acker- und Grünflächen sichtbar.

DER GROSSE ALETSCHGLETSCHER

Mit einer Gesamtfläche von 96 Quadratkilometern und einer Länge von 24 Kilometern ist der *Große Aletschgletscher* im oberen Rhonetal der größte und längste Gletscher der Alpen. Auch auf dem Satellitenpanorama ist die lange Gletscherzunge deutlich zu erkennen. Sie fließt aus über 3800m Höhe zunächst in südöstlicher Richtung talwärts und biegt dann auf der Höhe des Märgelasees nach Südwesten ab. Weitere interessante Einzelheiten werden in der Nahaufnahme sichtbar: Im oberen und mittleren Bildbereich erkennt man die Schneeeinzugsgebiete des Gletschers, die vier sogenannten *(Haupt)firne*. Ebenfalls deutlich zeichnen sich auch die Mittelmoränen ab, die sich in bräunlichen Streifen über die gesamte Gletscherzunge ziehen. Je weiter der Gletscher nach Süden vordringt, umso mehr Vegetation wird an seinen Randgebieten sichtbar. Am Ende der Gletscherzunge liegt ein stark frequentiertes Tourismusgebiet, das durch verschiedene Seilbahnen erschlossen wird.



Wie weltweit alle Gletscher befindet sich auch der Aletschgletscher auf dem Rückzug: In den letzten



130 Jahren, genauer gesagt seit dem letzten Gletscherhochstand von 1850, sind knapp zwanzig Prozent der Eisfläche abgeschmolzen. Infolgedessen haben sich eigenständige Gletscher wie der *Oberaletschgletscher* oder der *Mittelaletschgletscher* herausgebildet, die ursprünglich noch mit dem Hauptstrom zusammenhingen. Der starke Eisverlust setzte zudem am Gletscherrand bislang schneebedeckte Felsen frei, die erst allmählich von der Vegetation bedeckt werden. Sie sind als hellgraue Reliefs in der Detailaufnahme gut zu erkennen.

VENEDIG UND DIE POEBENE

Überfliegt man die Bergregionen der Alpen von Norden nach Süden, um die oberitalienische Adriaküste zu entdecken, so fällt dort die Lagunenstadt Venedig und südlich davon das weit in die Adria hineinragende Podelta ins Auge.

Die insgesamt 117 Watteninseln, auf denen die Dogenstadt Venedig erbaut ist, geben sich auch im Satellitenbild nicht einzeln zu erkennen. In der Stadtansicht aber sind einige Details zu lokalisieren, so z.B. der *Canale Grande*, der sich durch das Häusermeer der Altstadt schlängelt, die Eisenbahn- und Straßenbrücke, die Venedig mit der Stadt Mestre auf dem Festland verbindet, und im Osten der berühmte *Lido* mit seinem weißen Sandstrand. Bei näherer Betrachtung werden auch die künstlichen Öffnungen an einigen Stellen in den Nehrungen sichtbar, durch die die Abwässer mit den Gezeiten ins Meer fließen können.



Nur ca. 50 km südlich der großen Lagune Venedigs mündet der Po in einem idealtypischen Delta ins Mittelmeer. Bereits auf seiner über 600 km langen Reise durch die norditalienische Tiefebene ist der Flußlauf auf dem Satellitenbild gut zu erkennen. Daß die Poebene dank des günstigen Klimas und des nährstoffreichen Flußwassers zu den fruchtbarsten Landstrichen Europas zählt, verraten die vielen Felder, auf denen Getreide und vor allem Reis angebaut wird. Auf dem Satellitenfoto springt vor allem das Podelta ins Auge: Die Geröllmassen, die der Fluß jedes Jahr nach der Schneeschmelze in den Alpen und im Apennin mit sich führt und an der Mündung ablagert, lassen das vielarmige Flußdelta jedes Jahr um 70-80 Meter weiter ins Meer hinauswachsen. So entstand im Laufe der Jahrhunderte die Form des „Zinkens“, wie das Podelta im Volksmund bezeichnenderweise genannt wird. Eine weitere auffällige Erscheinung nur wenige Kilometer südlich des Podeltas ist eine leuchtend grüne, fast kreisrunde Fläche: Dahinter verbirgt sich die Comacchio-Lagune – ein mehrere Quadratkilometer großes Areal, das für die Salzgewinnung genutzt wird.

HINWEIS

Das auf den vorangehenden Seiten abgedruckte Poster finden Sie im Verzeichnis *Poster* auf der Heft-CD auch als Bilddatei im JPG-Format (ALPEN.JPG). Nähere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf der Menüoberfläche der CD die Schaltfläche *Alpen-Poster* anklicken. Um das Panorama in voller Größe und Schönheit bewundern zu können, sollten Sie den schnellen Bildbetrachter *ACDSee* installieren, der selbst riesige Bilddateien im Handumdrehen auf dem Bildschirm anzeigt und den wir als zusätzlichen Bonus für unsere Leser und Anwender dazugepackt haben.

Wir danken der Firma M-SAT für die freundliche Genehmigung zum Abdruck des Posters und der hier abgebildeten Nahaufnahmen.

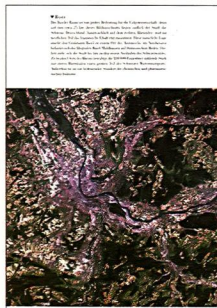


Bitte beachten Sie: Die Angebote auf dieser Seite bestellen Sie direkt bei M-SAT, Saarbrücken!! Bitte verwenden Sie die unten angegebenen Bestellnummern.

EUROPA
IN SATELLITENBILDERN

M. SAT Aufnahmen

Sie über seltene, bislang unveröffentlichte An- und Einsichten aus dem All: Von der Gesamtaufnahme einzelner Länder über ausgewählte Landschaftsregionen bis hin zu detaillierten.



**nur DM
74,65**

DM 39,90

DM 49,90



sgregion* entdeckt, die Sie gerne
möchten. M-Sat hält daher Hun-
nen und aus ganz Europa als

DM 39,90

DM 49,90

Deutschland:
Baden-Württemberg
Bayern
Niederrhein
Berlin
Brandenburg
Hamburg
Hessen
Rheinland-Pfalz
Nordrhein-Westfalen
Schleswig-Holstein
Brandenburg
Mecklenburg-Vorpommern
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Thüringen
Saarland
Schwaben, Oberbayern,
Niederbayern
Franken und die Oberpfalz
Deutschland bei Nacht

DM 39,90
Deutschland bei Nacht

[illegible]

Das besondere Angebot für unsere Leser

dafür den untenstehenden Bestellschein und füllen Sie auch den Registrarschein auf der Rückseite mit aus.

All-mächtig: Satellitenansicht der Weltraumspione



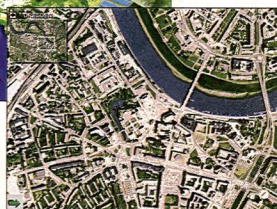
„Wo steht nochmal mein Haus? Ah, hier ist es!“ Solche Ausrufe werden Ihnen die faszinierenden Aufnahmen des russischen Spionagesatelliten *Cosmos* entlocken, die nun auf einer einzigartigen CD versammelt sind. Überfliegen Sie **15 deutsche Städte und siebzehn Weltmetropolen in der Vogelperspektive**: Entdecken Sie berühmte Bauwerke und Straßen, bewundern Sie die ausgefeilte Stadtplanung der Metropolen – oder schauen Sie doch einfach mal in Nachbarns Garten vorbei...

- **Auflösungsvermögen** einzelner Punkte von **fünf bis sieben Metern**
- **Komfortable Zoom-, Verschiebe- und Druckfunktion**
- **Deutsche Städte**: Berlin, Dresden, Duisburg, Frankfurt a. M., Garmisch-Partenkirchen, Görlitz, Hamburg, Helmstedt, Lindau, Lübeck, Mannheim/Ludwigshafen, München, Ramstein, Rostock, Rügen-Binz/Stralsund

- Europäische und weltweite Metropolen:
Amsterdam, Athen, Dublin, Kopenhagen, Helsinki, London, Madrid, Moskau, New York, Oslo, Paris, Peking, Rom, Stockholm, Tokio, Washington, Wien

Brillante Nahaufnahmen:
Straßen, Häuser, Bauwerke bis ins letzte Detail erkennbar!

Die Bilder des Satelliten "Cosmos"



Die CD „Die Erde vom russischen Satelliten „Cosmos“ aus gesehen“ erhalten Sie als **deutsche Originalversion für PC und Mac** zum günstigen Preis von nur

nur DM
39,90

Bestellcode: CDALL

Bestellschein

Absender

☐ Frau ☐ Herr Vorname Nachname

Straße / Hausnummer

Land / neue PLZ Ort Tel.

Datum Unterschrift

bitte zurücksenden an:

M-SAT

Mainzer Str. 116
66121 Saarbrücken

Telefax: +49 (0)681 996 31 74 <http://www.imsat.com/>
weitere Informationen: Tel.: (0681) 967550

Alle Poster sind auf kunststoffüberzogenem Glanzpapier gedruckt.

Poster	Bez.	Menge	Gesamtpreis
☐ JA , ich möchte das Sonderangebot nutzen und zahle nur DM 99,90 Exklusives Angebot • Ich suche die 3 ersten Satellitenaufnahmen aus.			3 Poster Ihrer Wahl DM 99,90
1			
2			
3			
☐ Ich bestelle meine Poster einzeln: Länder: DM 49,90 das Poster (70x100cm) • Bundesländer: DM 39,90 das Poster (50x70cm).			
☐ CD-ROM „Cosmos“			DM 39,90 die CD-ROM
☐ Bildband „Europa in Satellitenbildern“			DM 74,90 Bildband

Ich bezahle:

- ☐ Per Scheck ausgestellt auf M-SAT
☐ Per Überweisung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.
☐ Mit Eurocard Kartennummer:

Gültig bis:

Betrag meiner Bestellung	
Versandkosten	+ 9,- DM
Versandkosten außerhalb Deutschlands + 4,- DM	
GESAMTBETRAG	

Lieferung innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Bestellung.

LIZENZURKUNDE

Hiermit wird bestätigt, daß Sie mit dem Kauf der
Zeitschrift „CD-TOP“ und der darin
enthaltenen CDs berechtigt sind, das Programm

PHOTOSPACE

als Lizenzinhaber und damit rechtmäßiger Anwender in vollem Umfang und zeitlich unbegrenzt zu nutzen.

Als kommerzielles Lizenzprodukt der Firma M-SAT unterliegt das Programm PHOTOSPACE
– im Unterschied zur Shareware – rechtlichen Bedingungen für die Programmnutzung,
wie sie bei jedem kommerziellen Programm üblich sind.

Als lizenzierter Anwender verpflichten Sie sich, die folgenden Bestimmungen einzuhalten:

- 1 Geltung der Lizenz:** Der Lizenznehmer ist berechtigt, das registrierte Programm uneingeschränkt auf einem Arbeitsplatz-Rechner zu nutzen. Für den Einsatz auf verschiedenen Rechnern sind weitere Lizenzen erforderlich.
- 2 Schutz der Software:** Der Anwender ist berechtigt, eine Archivkopie zum Zwecke der Datensicherung zu erstellen. Weitere Kopien und insbesondere die Weitergabe von Kopien an Dritte verletzen das Urheberrecht und sind untersagt. Der Verleih sowie jegliche Abänderung oder Modifizierung des Programms sind nicht gestattet. Alle Urheber- und Warenzeichenrechte verbleiben bei der Firma M-SAT.
- 3 Haftung:** Für den Fall, daß die Programm-CDs einen Materialfehler aufweisen, erhalten Sie kostenlosen Ersatz. Senden Sie den/die defekten Datenträger zusammen mit dem Reklamationsschein von S.4 sowie einem frankiertem (DM 3,-) und adressierten Rückumschlag an die umseitige Adresse. Weitergehende Garantien und Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.
- 4 Registrierung:** Der Eingang des ausgefüllten Registrierungsscheins ist die Voraussetzung dafür, daß Sie berechtigter Lizenzinhaber des Programms PHOTOSPACE werden.

Bitte tragen Sie hier als Lizenznachweis das Datum der Absendung Ihres Registrierungsscheins ein.

Abgesandt am:

Unterschrift



REGISTRIERUNGSSCHEIN

CD-TOP 18

Ich habe eine Lizenzversion des Programmes PHOTOSPACE mit dem Kauf der Zeitschrift „CD-TOP“ erworben und die geltenden Lizenzbestimmungen für die rechtmäßige Nutzung zur Kenntnis genommen. Mit der Absendung dieses Registrierungsscheins werde ich lizenzierter Anwender.

Vor- und Zuname

Straße

PLZ/Ort

Datum und Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Registrierungsschein an die umseitige Adresse:

M-SAT

(Passend für Fensterbriefumschlag)

Das besondere Kennenlern-Angebot:

Testen Sie unsere Heftreihe jetzt im **supergünstigen Mini-Abo**. Sie erhalten die **nächsten drei aktuellen Heftausgaben** frei Haus – **zum Preis einer einzigen Ausgabe!** Die Versand- und Portokosten übernehmen wir. Überzeugen Sie sich jetzt zum **supergünstigen „Schnupperpreis“** von den Vorzügen unserer Magazine, und **sparen Sie im Mini-Abo über 66 Prozent!** Zusätzlich erhalten Sie als Abo-Kunde automatisch einen **Einkaufs-Rabattbonus von 3% auf alle Bestellungen bei PEARL** (Zahlung per Bankeinzug) – ein weiterer Spar-Vorteil, der Sie selbstverständlich zu keiner Bestellung verpflichtet!

Testen Sie unsere

PC-Software-Magazine

Sie sparen über 66 Prozent!



Bestseller Games
Das Magazin für alle Spielefans! Jedes Heft enthält einen bekannten **PC-Spielehit in Originalversion** auf **CD-ROM** inklusive **umfassender Anleitung**, Tips und oftmals auch Cheats oder Komplettlösungen!

Einzelpreis DM 12,99



Bestseller Games GOLD
Für die „**GOLD-Edition**“ werden erstklassige **Original PC-Spiele** auf **CD** ausgewählt. Das Magazin enthält eine **umfassende Anleitung**, Tips und oftmals auch Cheats oder Komplettlösungen.

Einzelpreis DM 14,99



Fast Geschenkt!
Ehemals oft über 100 Mark – jetzt fast geschenkt: In dieser Heftreihe erscheinen bekannte **PC-Anwenderprogramme** in **Original-Vollversion** inklusive **bebildeter Anleitung** mit **Lizenzurkunde**.

Einzelpreis DM 12,99



CD TOP
Die Magazinreihe mit Themenschwerpunkt **Multimedia- und Grafik-Anwendungen** für den Home-Bereich. Zur **PC-Vollversion** auf **CD-ROM** erhalten Sie stets ein **Anleitungshäft** mit **Lizenzurkunde**.

Einzelpreis DM 12,99



CD plus EXTRA
Das „**Softwareschnäppchen-Magazin**“! Jedes Heft mit unzähligen **Shareware- und Freeware-Programmvorstellungen** und **rund 250 Shareware-Hits** plus mehreren **PC-Vollversionen** auf **CD-ROM!**

Einzelpreis DM 14,80

Unser **Miniabo-Angebot** gilt **nur für Kunden innerhalb Deutschlands**, die noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift waren oder sind. Die Bezahlung ist aus **Verwaltungs- und Kostengründen** **nur per Bankeinzug** möglich.

Wenn Sie nach Erhalt Ihrer drei Miniabo-Heftausgaben keine weitere Belieferung wünschen, teilen Sie uns dies einfach ohne Angabe von Gründen spätestens eine Woche nach Erhalt Ihrer dritten Lieferung mit – und der Fall ist für Sie erledigt.

Möchten Sie die Heftreihe weiterhin beziehen, brauchen Sie nichts weiter zu veranlassen: Sie erhalten dann die darauffolgenden sechs Heftausgaben im regulären Abo zu den nachfolgend genannten Abo-Preisen (jeweils inklusive

Versandkosten):
Bestseller Games
DM 68,90 (6 Ausgaben)
Bestseller Games GOLD
DM 76,90 (6 Ausgaben)
Fast Geschenkt!
DM 68,90 (6 Ausgaben)
CD TOP
DM 68,90 (6 Ausgaben)

CD plus EXTRA
DM 75,90 (6 Ausgaben)
Diese regulären Abos verlängern sich jeweils um weitere 6 Ausgaben, wenn nicht vor Erhalt des 5. Heftes im Bezugszeitraum eine Kündigung erfolgt.

Miniabo-Bestellung

Drei Hefte im Miniabo zum Preis von nur einer Ausgabe!

Ja, ich möchte Ihr Kennenlern-Angebot nutzen und bestelle das / die rechts angekreuzte(n) Miniabo(s). Ich erhalte **3 aktuelle Ausgaben** zum Preis eines einzelnen Heftes, damit **spare ich über 66 Prozent**. Mir entstehen **keine zusätzlichen Versandkosten**. Ich war bzw. bin bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift(en).

Bitte ausschneiden und einsenden an:

TREND Verlagsgesellschaft mbH

Abo-Service

PEARL-Straße 1

D-79426 Buggingen

Telefon: 076 31/360-500 · Telefax: 076 31/360-444

Wenn nach Ablauf meines Mini-Abos keinen weiteren Bezug wünsche, werde ich Ihnen dies spätestens eine Woche nach Erhalt meiner 3. Heftlieferung schriftlich mitteilen. Ansonsten erfolgt die Umwandlung meines Mini-abos in ein reguläres Bezugsabo mit weiteren 6 Ausgaben. Dieses Abo verlängert sich jeweils um 6 Ausgaben, sofern nicht vor Erhalt der 5. Ausgabe im jeweiligen Bezugszeitraum eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Ich wünsche das / die angekreuzte(n) Mini-Abo(s), die Bezahlung soll nach Erhalt des ersten Heftes **per Bankeinzug** erfolgen:

- ☐ **BESTSELLER GAMES** 3 Ausgaben komplett nur DM 12,99
☐ **BESTSELLER GAMES GOLD** 3 Ausgaben kompl. nur DM 14,99
☐ **FAST GESCHENKT!** 3 Ausgaben komplett nur DM 12,99
☐ **CD TOP** 3 Ausgaben komplett nur DM 12,99
☐ **CD plus EXTRA** 3 Ausgaben komplett nur DM 14,80

Lieferanschrift:

Vor- u. Zuname:

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort:

PEARL-Kunden-Nr. (falls vorhanden)

Bankverbindung: (bitte unbedingt angeben, Bezahlung nur per Bankeinzug möglich)

Name u. Ort der Bank:

BLZ:

Konto-Nr.

Datum:

Unterschrift: (Bei Minderjährigen die Unterschrift eines Elternteils)

Hiermit bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift, dass ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen bei der TREND Redaktions- und Verlagsges. mbH, PEARL-Straße 1, 79426 Buggingen widerrufen zu können. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum:

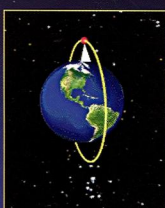
2. Unterschrift:



Europa entdecken aus der Perspektive des Alls

So haben Sie den Kontinent noch nicht gesehen: In **natürlichen und detailgenauen Satellitenaufnahmen** von einzigartiger Schönheit! Erkunden Sie Europa aus einer Perspektive, die sich sonst nur den Astronauten eröffnet. Tauchen Sie ein in Gewässer und Landschaften, überfliegen Sie die **europäischen**

Großstädte, verfolgen Sie **Flußläufe und Landesgrenzen** und informieren Sie sich über die **Geschichte** und die interessantesten **Sehenswürdigkeiten**. Erleben Sie das atemberaubende Panorama der europäischen Landschaften, das sich vor Ihren Augen aus der Ferne des Welt-raums eröffnet ...



Porträts aus dem All: Wie sehen die Länder und Regionen des Kontinents aus der Perspektive des Weltraums aus? Fliegen Sie mit auf den Beobachtungsflügen des Erderkundungssatelliten LANDSAT 5 und sehen Sie den alten Kontinent mit den Augen des an Bord installierten Multispektral-Scanners aus einer Höhe von 705 Kilometern!



Vom Bild zur Karte: Dutzende von Aufnahmen wurden in auf-

wendiger kartographischer Aufbereitung bearbeitet und zusammengefügt, um die Weltraumfotos in lesbare Satellitenkarten zu verwandeln. Eingblendete geographische Orientierungshilfen wie Städte, Flüsse, Straßen und Landesgrenzen erleichtern die Übersicht.

Stadt, Land, Fluß: Zoomen Sie sich hinein in die vielfältigen Berg- und Küstenpanoramen Europas und studieren Sie die Wunderwelt der Städte aus der Vogelperspektive. Beobachten Sie, wie alte Stadtlandschaften sich verändern und neue Ballungsräume entstehen, und vertiefen Sie Ihre Eindrücke durch die Informationen der illustrierten Stadtdokumentationen.

COTOP

ROM

Deutsche
Originalversion
auf der CD-ROM

Photospace

Europa aus der Sicht des Alls

- **Europa-Atlas in 3 Sprachen:**
Deutsch, Englisch
und Französisch
- **Mehr als 300 Satellitenfotos**
in natürlichen Farben
- **Druckbare Bildkarten**
- **Detailgenauigkeit mit bis zu**
4 Zoomstufen
- **Berechnung von**
Entfernungen
- **Einblendbare Städte und**
Flußläufe, Landesgrenzen
und Straßen
- **Illustrierte Reportagen über**
die wichtigsten Metropolen
- **Alpen-Panorama im**
DIN A 3-Format im Heft

Systemvoraussetzungen:

PC: ab Pentium®-Prozessor, 16 MB RAM (32 MB empfohlen), VGA-Grafik mit mind. 256 Farben, CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte optional, Windows 3.1(1), 95/98 oder NT.
Macintosh: ab 150 MHz-Chip, 16 MB RAM (32 MB empfohlen), Grafikkarte mit mind. 256 Farben, CD-ROM-Laufwerk, System 7.1 oder höher.